

Hohe Frauenquote bei der FDP

Sechs Kandidaten für die Kommunalwahl



Claudia Hesse (von links), Bärbel Treuer, Uta-Magdalena Teichert, Dieter Herbst, Cornelia Rupsch und Holger Garbe kandidieren für die FDP. privat

VON KERSTIN SIEGMUND

RONNENBERG. Die FDP zieht mit sechs Kandidaten in den Kommunalwahlkampf. In Ronnenberg, Weetzen, Ihme-Roloven, Linderte und Vörie bewerben sich ausschließlich Frauen. Auf Listenplatz eins steht die 31-jährige Lehrerin Cornelia Rupsch, gefolgt von Bärbel Treuer und Uta-Magdalena Teichert. Dieter Herbst ist Spitzenkandidat im Wahlkreis Empelde und Benthe, gefolgt von Holger Garbe und Claudia Hesse. Beide kandidieren auch für den Ortsrat Benthe. Herbst und Rupsch bewerben sich zudem um ein Mandat in der Regionsversammlung.

Zum Wahlprogramm gehört die Abfallentsorgung. „Der Restmüll sollte wieder wöchentlich abgeholt werden“, sagt Herbst. Der derzeitige Zwei-Wochen-Rhythmus sei unhygienisch. Zudem sollten die

Wertstoffhöfe am selben Tag mehrmals genutzt werden können. Bisher ist das offiziell nur einmal je Öffnungstag erlaubt.

Die Jugendarbeit habe für die FDP einen hohen Stellenwert. Angebote könnten in Wohncontainern auf dem Festplatz in Ronnenberg stattfinden, wenn diese Räume nicht mehr für Flüchtlinge benötigt werden. „Diese vorhandene Infrastruktur ist besser als der kostenintensive Neubau eines Jugendzentrums“, sagt Herbst. Auch als Seniorentreff wäre das Containerdorf einzusetzen.

Kritisch bewertet die FDP die Erhöhung des Wasserpreises durch die stadt eigene Energie- und Wasserversorgung. Bevor der Wasserbezug für die Bürger teurer gemacht werde, müsse das Sponsoring der EWA überprüft werden. Die GmbH der Stadt finanziert unter anderem das Stadtfest mit.